

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

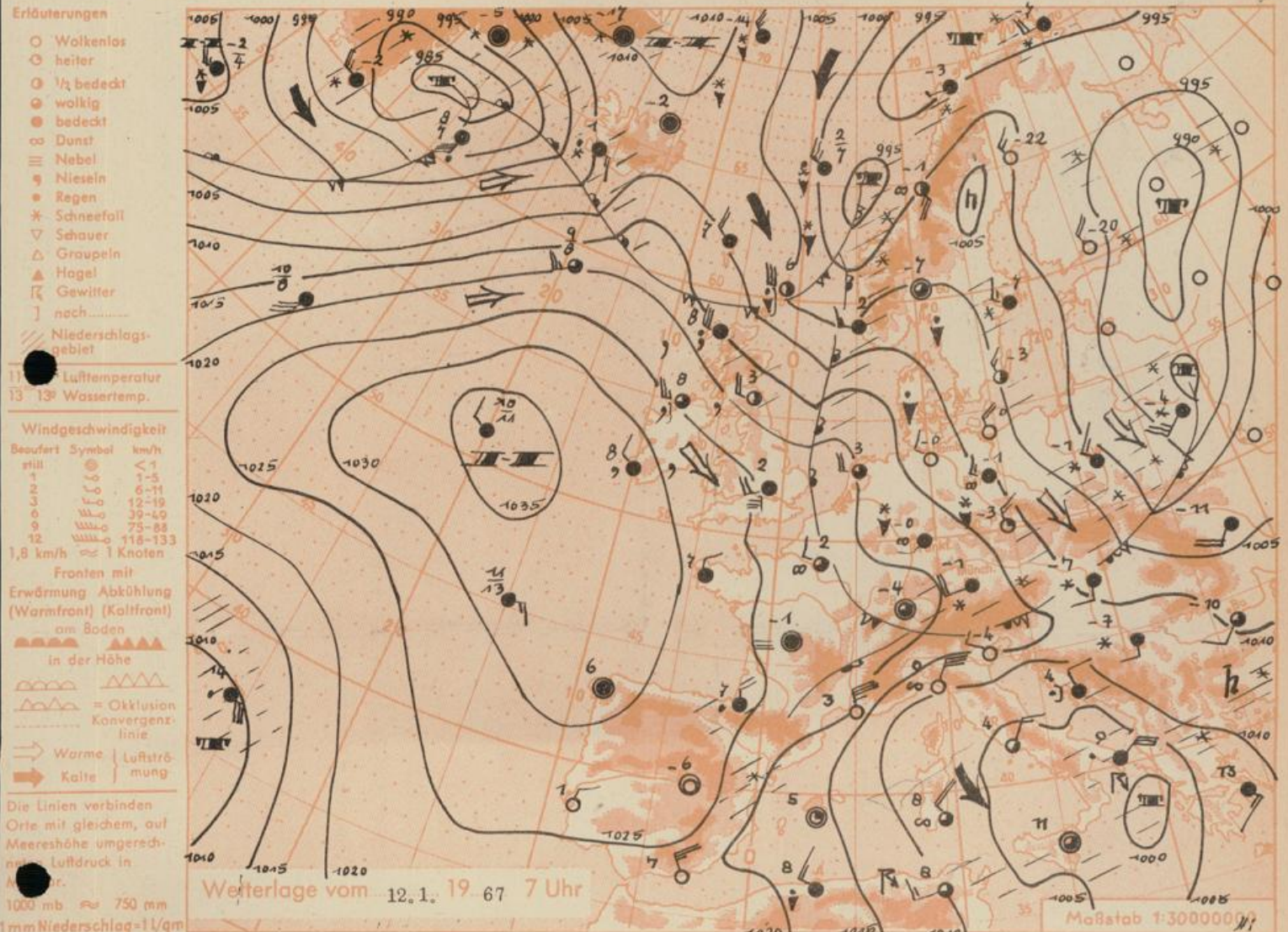
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

18. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 13. Januar 1967

Nummer 12



Übersicht: Das gestern über Südschweden liegende Teil-Tief ist rasch zur westlichen Sowjetunion abgezogen. Auf seiner Rückseite ist Meeresluft südostwärts bis über die Alpen vorgedrungen und hat auch in Bayern zu schneller Beendigung des mehrtägigen starken Frostes geführt: Heute früh liegen die Temperaturen um 10 bis 17, nördlich der Donau um 5 bis 10 Grad höher als vor 24 Stunden; im Hochgebirge ist dagegen bereits wieder leichte Abkühlung eingetreten. Das Einströmen der Meeresluft führte allgemein zu -meist wenig ergiebigen- Niederschlägen, die in nördlichen Bayern (besonders in Mittelfranken) gestern Nachmittag bei Temperaturen um -5 Grad zeitweise als Regen fielen.

Hinter dem erwähnten Tief folgt zunächst kräftiger Luftdruckanstieg, inzwischen ist aber bereits das neue Tief von Island unter Verstärkung zum Nordmeer gelangt und breitet sich ebenfalls südostwärts aus; ein noch stärker entwickeltes Tiefdruckgebiet ist westlich von Island erschienen und wird sich ost-, später südostwärts bewegen. Das ostantlantische Hochdruckgebiet hat sich mit seinem Kern auch seit gestern noch etwas süd- bzw. südostwärts verlagert. Damit hat sich wieder eine Gesamtlage eingestellt, die schon die Witterung im Dezember weitgehend bestimmt hat, und in zunehmendem Maße wird in die nordwestliche Strömung noch mildere Luft einbezogen werden.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt und wiederholt Niederschläge, vorerst aber im Flachland noch meist als Schnee. Tagestemperaturen nahe dem Gefrierpunkt und auch nachts und morgens im allgemeinen nur leichter Frost. Im Hochgebirge weiterhin starker Frost, Temperatur in 2000 m Höhe um -10°. Mässiger bis starker Wind aus westlichen Richtungen.

Weitere Aussichten: Häufige Niederschläge, Temperaturen noch etwas ansteigend.

